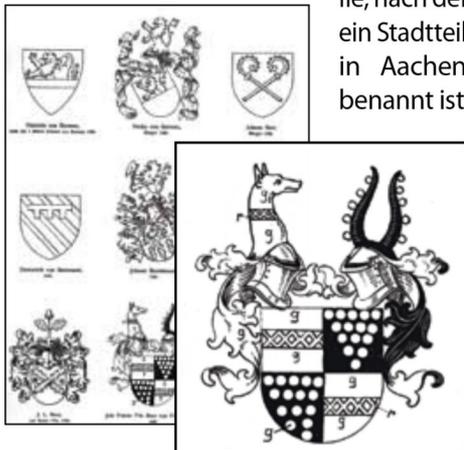


Teil 2: Ein Denkmal in Wort und Bild

Was erzählt uns die Bibliothek der Sammlung Crous? Sie ist eine wissenschaftliche Sammlung von Printmedien, Druckgraphiken, Gemälden, Aquarellen und Zeichnungen sowie Fotos und Ansichtskarten. Sie ist aber auch ein Denkmal der Stadtgeschichte Aachens, ein Denkmal in Wort und Bild. In dieser Ausgabe wird der Printmedienbestand der Bibliothek, also Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, näher vorgestellt.

Zur Geschichte der Bibliothek

Der Aachener Journalist und Sammler aus Passion, Helmut A. Crous (1913-1993) ist der Initiator dieser besonderen Sammlung. Nach dem Krieg begann er, sie zusammenzutragen, und erwarb 1948 als erstes H. F. Maccos zweibändiges Werk „Aachener Wappen und Genealogien“ von 1907/1908. Macco erforschte Wappen und Herkunft von Aachener Patrizierfamilien. Das Foto zeigt eine Seite aus Band 1, in der unten mittig das Wappen des Joh. Friedr. Frh. Baur von Frankenberg zu sehen ist, einer Familie, nach der ein Stadtteil in Aachen benannt ist.



Weiter gehörte zu den ersten Ankäufen von Helmut A. Crous eine Zeitung, welche die Krönung Karls V. 1520 in Aachen ausführlich beschreibt. Sie erschien 1521 in Augsburg.

Römischer Königlich-licher mairchalt chronung zu Reich geliebten.



Auch die Rarität von 1620, die Beec'sche Stadtchronik „Aquisgranvm siue Historica Narratio“ stellt eine Besonderheit dar. Diese Chronik befasst sich u.a. mit den Folgen der religiösen Unruhen in Aachen und wurde vom ersten Drucker in Aachen gedruckt: Heinrich Hulting.



Neben seinem Beruf als Journalist arbeitete Helmut A. Crous auch als Buchautor. So schuf er z.B. das zweibändige Werk „Aachen so wie es war“ (1971 und 1979). Als aktiver Karnevalist beim AKV war der 125. Geburtstag dieses Vereins 1984 für ihn Anlass, das Buch „Alaaf Oche en wenn et versönk, Die Fastnacht in Aachen im Lauf der Jahrhunderte“ zu verfassen. Darin setzte er dem AKV mit seinen Bemühungen um den Aachener Karneval ein Denkmal. Am 15.11.2013 wäre Helmut A. Crous 100 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass präsentiert die Sammlung Crous im Internationalen Zeitungsmuseum vom 15.11.2013 bis 15.01.2014 die Ausstellung „100 Jahre Helmut A. Crous“.

Aktuelles

Der Bestand von ca. 5.000 Objekten wird regelmäßig durch Zukäufe, Tausch und Schenkungen erweitert, aktuell z.B. durch die Neuerscheinung „Aachen nach 1945, Fakten und Debatten zum Wiederaufbau“, hrsg. von A. Sowa, A. Wilson u.a. Wer sich für Aachen als Kur- und Badestadt interessiert, wird fündig in der 2012 erschienenen „Geschichte der Aktiengesellschaft für Kur- und Badebetrieb der Stadt Aachen 1914 – 1933“ von J. de Assis Mendonca. In der Schriftenreihe der Sammlung ist im September das Buch „Ungebautes Aachen,

die unsichtbare Stadt“ herausgegeben worden, das von einer Ausstellung in der Sparkasse Aachen begleitet wurde. Das Buch ist in der Mayerschen Buchhandlung und in der Sammlung Crous zum Preis von 29,99 € erhältlich. Als ein Beispiel aus der umfangreichen Bebilderung des Buches sei ein futuristischer Entwurf für neue Rathaustürme aus dem Jahr 1967 gezeigt.



Die Bibliothek stellt Medien aus einem umfangreichen Angebot von Sachgruppen bereit. Neben Themen wie Stadtgeschichte und -geografie, Architektur, Dom/Domschatz, Kunst, Museen/Galerien, Literatur, Musik, Film, Wirtschaft, Adressbücher, Kur- und Badewesen, Justiz, Wissenschaft und Forschung, Euregio/Dreiländereck Belgien Niederlande, Karneval sind Festschriften von Firmen, Vereinen und Schulen sowie Nachschlagewerke zu finden. Die Publikationen sind digital erfasst und können über Stichwort-Suche erschlossen werden.

In Kooperation mit den geschichtlich engagierten Institutionen der Stadt, der Region und auch jenseits der Landesgrenzen verfolgt die Sammlung Crous insbesondere das Ziel, Lücken in der regionalen Geschichte und ihrer Dokumentation zu füllen. Ergänzend zu den wichtigen Bibliotheken z.B. des Stadtarchivs, der Stadtbibliothek, der RWTH Aachen sowie der Aachener Museen stellen wir dem interessierten Bürger Materialien zur lokalen Historie zur Verfügung.

Bei meinen Recherchen zur Vorstellung der Bibliothek fiel mir zur Charakterisierung ihres Begründers folgendes Zitat auf: „Neugierde, Sorgfalt und ein Öcher Hazz“. Es könnte eine Aufforderung sein, der Sammlung unter diesen Aspekten zu begegnen und durch sie Aachen als ein Stück Heimat zu erleben.

Weitere Infos unter: www.sammlung-crous.de.